

Projektbericht Nr. 3



Wasser ist Leben Rotary kämpft für sauberes Wasser

Seit Dezember 2008 betreut der Schweizer Marc Osterwalder, ein Wasseringenieur der ETH Zürich, das Projekt. Er kann dort seinen 181 tägigen Zivildienst absolvieren. Dies gibt uns die Sicherheit, dass wir für ein halbes Jahr einen kompetenten Fachmann vor Ort haben. Im Januar 2009 haben wir wieder aktuelle Bilder und Informationen über den Fortschritt des Projektes erhalten.



Sickerbett für die Wasserfassung

Das Quellwasser hat sehr gute Qualität (von der WHO überprüft und bestätigt), aber es besteht die Möglichkeit, dass in der Regenzeit Erdmaterial mitgeführt wird, was zu einer „natürlichen“ Verunreinigung führen kann. Um diese Feststoffe zu eliminieren wurde ein grosses Schotterbett angelegt.

Saubere Arbeit

Im betonierten Becken, in das das Quellwasser eingespiesen wird, liegen drei 12 Meter lange Drainage-Leitungen, die miteinander verbunden sind. In diesem abgelegenen Gebiet, vom Staat als Schutzzone deklariert, können nur noch Verunreinigungen durch Wildtiere vorkommen.



Erosionsschutz

Das Gelände um die Quellfassung ist sehr steil. Damit in der Regenzeit der Hang nicht abrutscht und das Wasser verschmutzt werden könnte, wird der Hang abgestützt und bepflanzt. Im Sinne der Stiftung Wakina Mama na Watoto werden für jeden gefälltten Baum zwei neue gepflanzt. Diese Kosten werden von der Stiftung übernommen.



Ausheben der Gräben

Wie schon erwähnt werden alle Gräben von Hand ausgehoben. Je nach Topografie des Geländes sind diese bis 1,80 Meter tief. Die Rohre werden in Sand verlegt, um Schäden zu vermeiden.

Die Rohre werden aber auch unter die Erdoberfläche verlegt, damit sie nicht angezapft werden können.

Wenn die Leitung einen Bach unterqueren muss, wird es nass. Der Bach kann nicht während der Dauer der Arbeiten gestaut werden. Also fließt Wasser in die „Baustelle“, was die Arbeiten nicht erleichtert.

Verlauf der Leitung

Die Quelfassung liegt hinter dem Hügel. Der Pfeil zeigt auf einen kleinen Einschnitt. Dies ist die Strasse, die von der Ebene ins höher gelegene Quellgebiet führt.

Von der Quelfassung ist die Wasserleitung schon über 2 Kilometer verlegt. Der feine helle Strich im Hintergrund zeigt den Verlauf der Leitung.

Bis zum Tank Nr. 1 sind es noch 450 Meter. Diese Distanz sollte in ca. 10 Tagen bewältigt werden können.



DG Urs Herzog & Rot. Rolf Metzger